

Weckherlin, Georg Rodolf: O Philipp, werter prinz, der du mit solchem schein (

1 O Philipp, werter prinz, der du mit solchem schein
2 in deines alters ost die herzen überglänzest
3 wie völlig wird dein glanz und unser lust wol sein,
4 wan deine tugend du in dem mittag ergänzest.
5 Wan schon der himmel sich durch unsers feinds kriegszeug
6 noch gegen dem Deutschland barmherzig nicht erzeiget,
7 erzeiget er doch schon durch so süßedle zweig,
8 als du und andre mehr, daß er uns wol geneiget.
9 Dan voll verstand dein herz, voll kühnheit deine hand,
10 o jung und weiser held, nachfolgend den Moritzen,
11 deren der ein mit macht, der ander mit verstand
12 der ganzen welt wol wert, soll das Deutschland beschützen.
13 Wan dan dein herz und hand, des einen kluge macht,
14 der mutiger dan Mars, die starke lehr des andern,
15 dem Phöbus selbs kaum gleich, nach wunsch in sich gebracht,
16 so seh ich, Philipp, dich so groß als Alexandern.

(Textopus: O Philipp, werter prinz, der du mit solchem schein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/>)